

Handwerkskammer Münster

Freitag, 26. Januar 2024

REGIONALAUFGABE FÜR DEN KAMMERBEZIRK

Nr. 1



Meine Arbeit ist wie mein Hobby

Leonie Mark (23): „Nach meinem Abitur vor zwei Jahren habe ich nicht im Entferntesten an einen technischen Beruf gedacht. Ohne eine Vorstellung von meiner beruflichen Zukunft begann ich damals ein Lehramtsstudium. Das machte mir aber keinen Spaß. Deshalb habe ich es nach dem ersten Semester beendet und mir zunächst einen Aushilfsjob gesucht. Ich landete im Personalbüro von Kaiser-Fahrzeugbau in Ascheberg. Die Werkstatt des Betriebs fand ich aber sehr viel interessanter. Deshalb fragte ich nach handwerklichen Schnuppertagen. Das Probearbeiten war so superspannend, dass ich mich direkt bei Geschäftsführer Bayram Koc um eine Ausbildung im Rahmen eines Dualen Studiums beworben habe. Es hat geklappt. Jetzt lerne ich das Handwerk der Karosserie- und Fahrzeugbautechnikerin und studiere parallel an der FH Münster Maschinenbau. Voraussichtlich werde ich die Ausbildung in diesem Sommer abschließen. Das nächste Ziel ist dann der Bachelor. Mein Ausbildungsbetrieb bietet mir auch als Ingenieurin eine Perspektive. Ich kann mir heute keinen besseren Beruf vorstellen. Meine Arbeit ist wie mein Hobby.“

kaiser-fahrzeugbau.de

Ausgezeichneter Einsatz für Auslandspraktika

Die Kontaktstelle Ausland der Handwerkskammer Münster hat vier Handwerksbetriebe ausgezeichnet, die ihren Auszubildenden wiederholt ein Auslandspraktikum ermöglicht haben. Eine Urkunde für ihre regelmäßigen Aktivitäten erhielten das Cafe Classique in Münster (5 Auslandsentsendungen), die Tischlereien Johannes Droste in Gelsenkirchen (5) und Vedder in Lüdinghausen (12) sowie das Bauunternehmen Brüninghoff in Heiden (12). Die Betriebe haben sich mit der Förderung von Auslandspraktika für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Nachwuchskräfte eingesetzt.

Mit einem Lernaufenthalt im Ausland verbesserten Auszubildende und junge Fachkräfte ihre Beschäftigungs- und Karrierechancen. Darüber hinaus erweiterten sie ihren persönlichen Horizont, lernten ein neues Arbeitsumfeld kennen und seien offener für neue Impulse. Diese Vorteile nennt die HWK. Unternehmen könnten dadurch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter gewinnen und sich auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt als attraktive Arbeitgeber positionieren.

Die Kontaktstelle Ausland der Handwerkskammer Münster ist behilflich beim Finden eines Auslandspraktikums. T 0251 705-1464 (Andreas Bendel) und -1460 (Julia Wedderkopf)

hwk-muenster.de/ausland

Competentia setzt neue Meilensteine

MÜNSTERLAND: Nächste Projektphase fürs Kompetenzzentrum Frau und Beruf



Das Team des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Münsterland freut sich auf die nächsten Vorhaben: Sandra Sikorski, Claudia von Diepenbroick-Grüter und Aaron Melis (v. l.)

Die Arbeit des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Münsterland geht weiter: Die Bezirksregierung Münster fördert die zweite Projektphase bis 2027. Das Landesfrauenministerium stellt dafür rund 1,1 Millionen Euro bereit. Projektträgerin ist die Handwerkskammer Münster. Bei ihr ist das Zentrum weiterhin unter der Dachmarke „Competentia NRW“ angesiedelt.

Im Münsterland sei die Erwerbsquote von Frauen immer noch relativ gering, weiß Claudia von Diepenbroick-Grüter. Sie leitet das Kompetenzzentrum Frau und Beruf und betont: „Unser Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen sämtlicher Branchen in der Region bei der Etablierung einer familienfreundlichen Personalpolitik zu unterstützen.“ Dies steigere deren Arbeitgeberattraktivität für weibliche Auszubildende und Mitarbeiterinnen.

Auf der einen Seite gebe es gut ausgebildete, nichterwerbstätige Frauen mit jungen Familien. Auf der anderen Seite suchten kleine und mittlere Unternehmen Personal. Diepenbroick-Grüter: „Auf unseren bishe-

rigen Aktivitäten bauen wir in Verbindung mit regionalen Akteuren und Netzwerken auf, um die Erwerbsquote von Frauen voranzubringen.“

Das Kompetenzzentrum will in den nächsten Jahren neue Instrumente erproben. Fünf „Meilensteine“ sind dabei gesetzt: Unternehmen werden bei der Rekrutierung von Personal unterstützt. Frauen erhalten Informationen über Karriereentwicklung und -förderung. Ein Mentoring-Programm und Netzwerkarbeit sollen die familien- und lebensphasenorientierten Unternehmensführung fördern. Aus Hilfestellungen zum Diversity-Management wird ein Mentoring-Programm entstehen. Ziel ist auch die Erhöhung des Anteils von nachhaltigen und innovativen Gründungen durch Frauen. Der in 2023 eingeführte Frauen-Wirtschaftstag wird jährlich fortgeführt.

Kontakt bei der HWK: Claudia von Diepenbroick-Grüter, T 0251 5203-112, claudia.vondiepenbroick-grueter@hwk-muenster.de. hwk-muenster.de/frauundberuf

Zweirad-Europacup im HBZ Münster

Der Bundesinnungsverband Zweirad-Handwerk kündigt zusammen mit der Handwerkskammer Münster den Europacup der Zweiradberufe vom 15. bis zum 17. Februar in Münster an. Der internationale Leistungswettbewerb für junge Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung wird in der Lehrwerkstatt des Handwerkskammer Bildungszentrums (HBZ) ausgetragen. Acht Nationen nehmen teil. In der Kategorie Fahrrad tritt für Deutschland ein Duo an, zu dem Lennart Krefz von Velo De Ville Zweirad in Altenberge gehört. Er hatte sich bei den German Craft Skills 2023 für den Europacup qualifiziert. Erwartet werden rund 90 Teilnehmer und Gäste.

Münster-Marathon: Handwerk läuft

Erneut richtet die HWK am 8. September im Rahmen des Volksbank-Münster-Marathons eine Sonderwertung für Marathonis aus dem Handwerk aus. Frauen und Männer werden getrennt bewertet und können ein Preisgeld von bis zu 400 Euro gewinnen. Für Auszubildende wird das Startgeld um 10 Euro ermäßigt. Die Teilnahme erfolgt über die Auswahl „Handwerkslauf“ in der Online-Anmeldung auf www.volksbank-muenster-marathon.de. Zudem gehen bis zu 50 Handwerksstaffeln an den Start und laufen für ihre Leidenschaft „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ HWK, T 0251 5203127 hwk-muenster.de/marathon

Bürokratie nervt Handwerksbetriebe

UMFRAGE: Geschäftslage stagnierte in 2023 – überwiegend optimistischer Blick aufs erste Quartal

Das Handwerk im Kammerbezirk Münster blickt überwiegend zuversichtlich auf die nächsten Monate: 58 Prozent von 935 Betrieben aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region sind optimistisch hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2024. Pessimistisch äußern sich dagegen 42 Prozent in einer Befragung der Handwerkskammer (HWK) Münster.

Die Bilanz des heimischen Gesamthandwerks für 2023 weist eine stagnierende Geschäftslage aus. Der Anteil der Betriebe mit besseren Geschäften als in 2022 ist mit 26 Prozent genauso groß wie der mit schlechteren Geschäften. Für 48 Prozent waren die beiden Jahre vergleichbar.

Besonders genervt sind die Betriebe vom ihnen aufgebürdeten Bürokratieaufwand. Er ist für 67 Prozent der Befragten eine Last und damit die meistgenannte Herausforderung des vergangenen Jahres. „Die Dokumentations-, Auskunft- und Verwaltungspflichten für die Betriebe haben längst das akzeptable Maß überschritten“, kritisiert HWK-Präsident Hans Hund. Alle staat-

lichen und behördlichen Instanzen seien gefordert, den Aufwand an Zeit und Geld für die Erledigung des Papierkrams durch die Betriebe endlich zu senken. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sei es für die Betriebe unzumutbar, so viele Stunden mit verordneten Verwaltungsarbeiten verbringen zu müssen statt ihrer eigentlichen Arbeit nachgehen zu können, so Hund.

Große Herausforderungen waren im vergangenen Jahr auch die steigenden Einkaufs- und Energiepreise (für 58 und 43 Prozent) sowie der Fachkräftemangel (58 Prozent). Nachfragerückgänge waren für knapp ein Drittel ein Problem. Material- und Lieferengpässe merkte jeder Vierte. Die Digitalisierung machte 15 Prozent zu schaffen. Eine ungelöste Unternehmensnachfolge hatten elf Prozent. Die Investitionsbedingungen empfanden acht Prozent als schwierig. Der Mangel an Gewerbeflächen belastete acht Prozent. Die Standortbedingungen wurden mit fünf Prozent vergleichsweise wenig bemängelt, teilt die HWK mit.

JETZT UMSTIEGEN und Ressourcen schonen. Lesen Sie Ihre Kammer-News aus Münster digital!

Kostenlose Registrierung:
www.vh-kiosk.de/dhbmuenster

HWK
HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER



Kooperation für mehr Kreislaufwirtschaft im Handwerk

BOTTROP: Die strategische Partnerschaft „handwerk.zirkulär“ ist vereinbart.



Die Unterzeichner der Kooperation sind (sitzend v. l.) stv. HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Harten, Oberbürgermeister Bernd Tischler, KH-Geschäftsführer Egbert Streich und HRW-Präsidentin Susanne Staude. Unterstützt wird die Zusammenarbeit von (stehend v. l.) Dorothee Lauter (Wirtschaftsförderung, Uwe Handmann (HRW), Mario Heinemann (HWK) und Wolfgang Irrek (HRW).

Die Handwerkskammer (HWK) Münster, die Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West, die Hochschule Ruhr West und die Stadt Bottrop wollen bei der Circular Economy – der Kreislaufwirtschaft – zusammenarbeiten. Dies haben sie jetzt in einer Kooperationsvereinbarung für die strategische Partnerschaft „handwerk.zirkulär“ festgelegt.

„Hinsichtlich einer Transformation zur Circular Economy kommt dem Handwerk eine Schlüsselrolle zu: Für Handwerksbetriebe kann das zum Beispiel bedeuten, die Lebensdauer von Produkten, Geräten und Anlagen durch Reparatur und Aufarbeitung zu verlängern oder gebrauchte oder übrig gebliebene Materialien wieder in den Stoffkreislauf zurückzuführen“, erklärt Oberbürgermeister Bernd Tischler während der Unterzeichnung im Rathaus. Der bereits im Prosperkolleg entwickelte Werkzeugkasten soll den Handwerksbetrieben die passenden Instrumente aufzeigen.

Das Handwerk nimmt bereits eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung nachhaltiger Innovationen ein, insbesondere beim Schließen von Stoffkreisläufen. So leisten Handwerker einen wichtigen Beitrag zur Circular Economy, indem sie ihre Kunden bei der Auswahl von Materialien und Produkten beraten, selbst Rezyklate und Reststoffe nutzen und durch Reparatur, Instandhaltung, Instandsetzung und Wiederaufbereitung die Lebensdauer von Produkten und Komponenten verlängern.

Trotzdem mangelt es sowohl bei den Betrieben als auch bei den Verbrauchern oft an der Sensibilität für das Thema. Die Kooperation sieht außerdem den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis vor.

Oberbürgermeister Bernd Tischler begrüßt den Zusammenschluss. „In Bottrop haben wir als Stadtgesellschaft und als Wirtschaftsstandort eindrucksvoll gezeigt, wie wirtschaftliches Handeln und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. Als Circular Economy Hotspot 2022 können wir zudem auf eine weltweit anerkannte Expertise im Bereich der Kreislaufwirtschaft zurückgreifen. Als Treiber und Multiplikator der Circular Economy soll nun auch das Handwerk in Bottrop unterstützt und gefördert werden“, so Tischler.

Wiederverwertung schont Ressourcen

Dies verdeutlicht auch der Titel der Kooperation: „handwerk.zirkulär“. Die Kreislaufwirtschaft zielt auf eine alternative, nachhaltigere Nutzung von Ressourcen ab. Derzeit werden Rohstoffe überwiegend linear genutzt. Das heißt, sie werden gekauft, genutzt und dann entsorgt. Die Kreislaufwirtschaft setzt auf Wiederverwendung. Für Handwerksbetriebe kann das zum Beispiel bedeuten, die Lebensdauer von Produkten, Geräten und Anlagen durch Reparatur und Aufarbeitung zu verlängern oder gebrauchte oder übrig gebliebene Materialien wieder in den Stoffkreislauf zurückzuführen.

Prof. Dr.-Ing. Susanne Staude, Präsidentin der Hochschule Ruhr West (HRW), sieht darin eine große Chance für die Region. „Bereits das Forschungsprojekt Prosperkolleg hat gezeigt, wie eine erfolgreiche Transformation zur Circular Economy in die Praxis der Unternehmen gelingen kann. Nun möchten wir die gewonnenen Erkenntnisse auch den Handwerkerinnen und Handwerkern in der Region zur Verfügung stellen. Wichtig ist dabei, für das Thema zu sensibilisieren und den unternehmerischen Mehrwert zu kommunizieren“, sagt sie.

Thomas Harten, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Münster, stellt die große Bedeutung des Handwerks für die Zirkulärwirtschaft heraus: „Das Handwerk in der Region Emscher-Lippe ist mit rund 10.000 Betrieben, 59.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von über 7,5 Milliarden Euro ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Kleine und mittlere Unternehmen zeichnen sich häufig durch flache Hierarchien und Innovationsfähigkeit aus. Sie spielen daher eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, Innovationen – wie zum Beispiel das Schließen von Stoffkreisläufen – in der Praxis umzusetzen.“

So engagiert sich auch die Kreishandwerkerschaft für das gemeinsame Ziel, wie Geschäftsführer Egbert Streich versichert: „Als Kreishandwerkerschaft kommt uns eine wichtige Mittlerrolle zu. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Betriebe anzusprechen, sie zu begleiten und ihnen den Weg zu ebnet, um von der akademisch-wissenschaftlichen Arbeit zur Kreislaufwirtschaft ganz pragmatisch im Berufsalltag profitieren zu können.“

Denn dies bietet enorme Vorteile und Potenziale für die einzelnen Unternehmen, wie Egbert Streich weiter aufzeigt: „Zum einen können sie Ressourcen und Kosten einsparen. Zum anderen erleben sie einen wertvollen Expertenaustausch, vernetzen sich untereinander und können davon nachhaltig profitieren. Und drittens werden sie als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen sichtbar und dadurch attraktiv für Nachwuchs- und Fachkräfte.“

HWK: mario.heinemann@hwk-muenster.de, T 0251 5203-309

BETRIEBSBÖRSE

Zuschriften bitte mit Anz.-Nr. an HWK Münster, Postfach 34 80, 48019 Münster oder F 0251 5203-235. Über die Weiterleitung entscheidet die HWK. T 0251 5203-227 und -238.

Angebote

Anz.-Nr. MSA3529: Gut situierte Raumausstattung im Kreis Borken an die nächste Generation (angehender) Jungmeister:innen abzugeben.

Anz.-Nr. MSA3527: Für einen Dachdeckerbetrieb und Bauklempnerei mit 6 Beschäftigten wird im Kreis Coesfeld ein Nachfolger (m/w/d) gesucht.

Anz.-Nr. MSA3528: Sehr gut laufender, seit fast 9 Jahren bestehender Friseursalon in kreative Hände abzugeben. Der Salon liegt 2 Gehminuten von der Stadt entfernt und verfügt über nahegelegene, kostenfreie Parkplätze. Die täglichen Dienstleistungen sind: Colorationen, Schnitte sowie

Haarverlängerungen. Derzeit gibt es 1 angestellte Vollzeitkraft.

Anz.-Nr. MSA3526: Gebäudereinigung im nördl. Ruhrgebiet aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.

Nachfragen

Anz.-Nr. MSN2815: Angehender B.Eng. sucht im Raum Münster + 30 km einen SHK-Betrieb mit ± 20 Beschäftigten zur langfristigen Übernahme oder Beteiligung.

Anz.-Nr. MSN2814: Im Raum Emsdetten bis 100 km wird ein Gerüstbauunternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten zur Übernahme gesucht.

Anz.-Nr. MSN2812: Fahrzeuglackiermeister sucht im Raum Münster bis 40 km Betrieb mit bis zu 10 Beschäftigten zur Übernahme.

Weitere Angebote und Nachfragen: hwk-muenster.de/betriebsboerse

MANAGEMENT

Alle Veranstaltungstermine der „Management-Werkstatt“ bietet die HWK Betrieben kostenlos an.

30. Januar, 17 bis 19 Uhr, HBZ Münster
Energiekosten im Griff mit System – das E-Tool

13. Februar, 17 bis 18 Uhr, online
Der Weg zum papierlosen Büro durch ersetzendes Scannen

20. Februar, 17 bis 19 Uhr, HBZ Münster
QS-Dokumente von geschweißten Stahl- und Aluminiumtragwerken für den bauaufsichtlichen Bereich entsprechend der DIN EN 1090

20. Februar, 17 bis 18 Uhr, online
Dienstleistungserbringung im EU-Ausland: Fokus Niederlande

Anmeldung und weitere Termine: hwk-muenster.de/management-werkstatt



Henri Schmidt vertritt die Jugend im Kampagnenbeirat

Henri Schmidt hat den Kammerbezirk Münster im jüngsten Jugendbeirat zur bundesweiten Imagekampagne des Handwerks in Berlin vertreten. Er will Bäcker werden. Seine Ausbildung macht er – jetzt im dritten Lehrjahr – in der Bäckerei Küper in Recklinghausen. Schon sein Vater habe dort gelernt und nun seine eigene Bäckerei, die er später übernehmen wolle, erzählt Schmidt. Der Austausch mit den anderen Auszubildenden aus unterschiedlichen Gewerken und allen Teilen Deutschlands sei interessant gewesen. Aus Sicht des Nachwuchses hätten sie mit Experten der beauftragten Werbeagentur über geplante Aktionen, Motive und Slogans diskutiert. Schmidt wünsche sich, dass die eingebrachten Ideen und Anregungen einen Beitrag leisteten, den Ruf der Handwerksberufe weiter zu verbessern und mehr Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. „Eine Ausbildung im Handwerk kann ich nur jedem empfehlen, der Lust auf eine praxisorientierte und kreative Arbeit hat.“

FACHKRÄFTE

Die Arbeitsvermittlung der HWK Münster ist ein kostenloser Service. T 0251 5203-302, -238, -227.

Angebote

A/01834/M/ELT: Betriebliche Tätigkeit: Elektrotechnik. Gesucht wird: **Elektrotechnikermeister (m/w/d)**. Stellenbeschreibung: Baustellenbetreuung Alt- und Neubau und mitarbeitender Bauleiter.

A/01734/H/KFZ: Betriebliche Tätigkeit: Kfz-Betrieb. Gesucht wird: **Helfer (m/w/d)** mit handwerklichem Geschick, Erfahrungen in der Fahrzeugpflege sind wünschenswert. Stellenbeschreibung: Fahrzeugreinigung und Aufbereitung, Kundenberatung/Bedienung, Maschineninstandhaltung, Terminplanung/Rechnungsbuchung, Fahrzeugüberführungen. Die Einstellung erfolgt zum nächstmöglichen Termin in Voll- oder Teilzeit. Der Führerschein der Klasse B ist erforderlich.

A/01534/G/SHK: Betriebliche Tätigkeit: Sanitär und Heizung: Bauprojekte für überwiegend öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, Sanierung und Neubau. Gesucht wird: **Anlagenmechaniker SHK oder Lagerist (m/w/d)**. Stellenbeschreibung: Warenannahme, -prüfung und Einlagerung; Kommissionierung von geprüften Materialbestellungen; Organisation und Logistik von Maschinen, Werkzeugen und Geräten;

Abwicklung und Einlagerung des Baustellenrücklaufs; Werkzeugverwaltung mittels digitaler Lösung; Fuhrparkverwaltung und -Instandhaltung.

A/01134/G/LAN: Betriebliche Tätigkeit: Reparatur und Montage von Landmaschinen. Gesucht wird: **Land- und Baumaschinenmechaniker oder -meister (m/w/d)**. Stellenbeschreibung: Neumaschinenmontage, Reparatur u. Wartung von Kompakttraktoren und Kommunalmaschinen.

Nachfragen

N/02633/M/ELT: Staatlich geprüfter **Techniker Elektrotechnik**, Prüfung 06/2018, sucht Anstellung im Raum Dorsten + 25 km.

N/02433/H/GER: Anstellung als **Reinigungskraft** im Raum Münster bis 10 km gesucht.

N/02333/M/ELT/P: Angehender **Elektrotechnikermeister**, MP vor. 04/2026, sucht Anstellung im Raum Rhede + 20 km. Gewünschtes Tätigkeitsfeld: Bürotätigkeiten. Langfristig ist eine Betriebsübernahme erwünscht.

N/02033/G/MET: Maschinen- und Anlagenführer, GP: 2013, sucht Anstellung im Metallbereich im Raum Münster + 30 km.

Weitere Angebote und Nachfragen: hwk-muenster.de/fachkraefte

HBZ MÜNSTER

Die Veranstaltungen finden im Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster statt.

Meisterschulen

5. Februar 2024
Maler und Lackierer (Vollzeit)

26. Februar 2024
Friseur (Vollzeit)

Weiterbildungen

12. Februar 2024
Autodesk Inventor – Grundlehrgang (Vollzeit)

8. April 2024
Gepr. Betriebswirt:in HwO (Vollzeit)

Info-Termine

31. Januar, 18:30 Uhr
Designschule für Handwerker:innen

20. Februar, 17:15 Uhr
Bachelor-Studiengang Bauen im Bestand

5. März, 17:30 Uhr
Gepr. Betriebswirt:in HwO

Anmeldung

Vertrieb HBZ Münster, T 0251 705-4444, weiterbildung@hbz-bildung.de, hbz-bildung.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B
Typen o, angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallen Typen 20/40m + 20/60m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de
Typ Plaffe

azubitest
18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit
Der kostenlose Online-Einstellungstest
Wie fit sind Ihre Bewerber?
azubitest.online
Ein Service von: **HANDWERKSBLATT**

LOKALIMPRESSUM

Handwerkskammer Münster
Bismarckallee 1
48151 Münster
T 0251 5203-0
info@hwk-muenster.de
hwk-muenster.de

Verantwortlich:
Thomas Banasiewicz
Michael Hoffmann

Redaktion:
Vera von Dietlein
dvh@hwk-muenster.de

Anzeigen:
T 0211 39098-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de